



NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Mobilitätsausschusses der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 14.09.2022,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:03



Anwesenheitsliste

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Julius Baur

Felix Gerig

Lea Saßnowski

Vertreterin für Dr. Lea Heidbreder

Ben Schwarz

CDU

Cyrus Bakhtari

bis 17:44 Uhr

Oliver Blanz

SPD

Paule Albrecht

Vertreterin für Lisa Rocker

Hermann Demmerle

Vertreter für Aydin Tas, ab 17:27 Uhr

Dominic Scheid

FWG

Aniello Casella

ab 17:05 Uhr

Wolfgang Freiermuth

Vertreter für Hermann Eichhorn

FDP

Carsten Triebel

DIE LINKE

Moritz Ranalder

Pfeffer und Salz

Marianne Brunner



beratende Mitglieder

Susanne Brunck

Moritz Raatz

Dieter Wörle

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Berichterstatter

Stefan Grewenig

Christoph Kamplade

Farid Moayyedi

Christopher Schmidt

Schriftführerin

Stefanie Dausch

Entschuldigt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Lea Heidbreder

vertreten von Lea Saßnowski

CDU

Dr. Andreas Hülsenbeck

SPD

Lisa Rocker

vertreten von Paule Albrecht

Aydin Tas

vertreten von Hermann Demmerle



FWG

Hermann Eichhorn

vertreten von Wolfgang Freiermuth

beratendes Mitglied

Suhila Algmatti



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. 2. Änderung des Bauprogramms 2022 - 2025
Vorlage: 660/326/2022
3. Verkehrskonzept Queichheim
Vorlage: 660/327/2022
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

2. Änderung des Bauprogramms 2022 - 2025

Da sich die Summen aus der Anlage zur Sitzungsvorlage nicht erschlossen, wurde dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zurückgestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verkehrskonzept Queichheim

Der Vorsitzende informierte, dass es von Seiten der Anwohner*innen aus dem Wohngebiet Im Vogelsang und Finkenstraße bei der Anwohnerbeteiligung vor Ort Befürchtungen geäußert wurden, dass sich der Durchgangsverkehr bei ihnen erhöhe, wenn die Schneiderstraße und Brandenburger Straße für den Durchgangsverkehr nicht mehr befahrbar seien.

Aus diesem Grund und auf Wunsch des Ortsbeirates werde zunächst auf den modalen Filter in der Schneiderstraße verzichtet, den die Verwaltung für die erfolgsversprechendste Lösung halte, und eine unechte Einbahnstraße eingerichtet. Die Verkehrszahlen sollen Ende 2023 geprüft werden. Danach müsse entschieden werden, ob die bis dahin erfolgten Maßnahmen ausreichen oder weitere erfolgen müssen.

Neben den Maßnahmen an der Schneiderstraße / Brandenburger Straße wird die Alte Hintergasse als Fortführung der Woogstraße für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben. Von Seiten des Ordnungsamtes werde geprüft, ob man dem Wunsch der Anlieger nachkommen könne, die Alte Hintergasse zu einem verkehrsberuhigten Bereich zu verändern.

Die Frage von Herrn Blanz, ob Besucher der Anwohner nach wie vor Anlieger sind und die Schneiderstraße daher weiter nutzen dürfen, bestätigte Herr Schmidt. Besucher und Anlieferer sind berechtigt eine Anliegerstraße zu befahren.

Herr Blanz gab die Bitte von Ortsvorsteher Jürgen Doll weiter, dass die bestehenden Parkbuchten und die flexible Parkregelung beibehalten werde.

Frau Saßnowski zweifelte an, dass die Verkehrsteilnehmer*innen die Regelung der Anliegerzone verstehen. Im Gegensatz zur IGS berechtige das Absetzen der Kinder am ESG nicht zum Durchfahren der Schneiderstraße in Richtung Norden, weil das ESG nicht innerhalb des „Anlieger frei“-Bereiches liegt. Hier sind Konflikte vorprogrammiert.

Herr Gerig fragte, ob die Straße Am Geisberg als durchgängige Radroute sinnvoll fortgeführt werde oder ob es hier bei einer Sackgasse bleiben müsse.

Der Vorsitzende antwortete, dass dies über die Liegenschaftsabteilung geprüft werden müsse, da die Stadt nicht Eigentümerin der Grundstücke sei, die für einen Lückenschluss in Anspruch genommen werden müssten.

Herr Scheid erkundigte sich, wie die Aufpflasterung an der Ampelkreuzung aussehen werde und ob für ein Fahrzeug oder auch für entgegenkommende Fahrzeuge Platz sei.

Herr Moayyedi sagte, dass der Bereich inklusive der Schutzstreifen großzügig gepflastert werde. Der Streifen werde lediglich leicht erhöht.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die Straßenbreite für ein Fahrzeug mit entgegenkommendem Radverkehr ausreichen werde.

Weiter fragte Herr Scheid, weshalb das Anlieger-frei-Schild in der Schneiderstraße erst auf Höhe der Woogstraße und nicht schon vorher auf Höhe der Queichheimer Hauptstraße aufgestellt werde.



Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass dann alle Parallelstraße der Schneiderstraße ebenfalls mit diesen Verkehrszeichen ausgestattet werden müssten. Man wolle den Bereich allerdings so klein wie möglich, aber so groß wie nötig halten.

Herr Scheid machte darauf aufmerksam, dass ein Schild an der Verbindungsstraße Woogstraße (Süd-Nord-Verbindung) zur Finkenstraße fehle.

Herr Blanz regte an, dass die Vorfahrtsstraße des Horstrings so verändert werde, damit diese als übergeordnete Straße von den Verkehrsteilnehmern*innen bevorzugt gefahren und die Wohngebiete vermieden werde.

Herr Raatz kommentierte, dass der vorgelegte Vorschlag insbesondere im Hinblick auf die Schneiderstraße weitere Maßnahmen aufschiebe. Es werde zu keinen Verbesserungen kommen.

Herr Ranalder schloss sich dieser Meinung an.

Der Vorsitzende bestätigte diese Skepsis aus Sicht der Verwaltung. Der Ortsbeirat hoffe jedoch, dass sich der Durchfahrtsverkehr durch Herausnahme der Schulbusse und durch die neue Beschilderung ausreichend reduziere.

Daher wolle man dies zunächst so umsetzen und nach entsprechender Beobachtung entscheiden, ob Weiteres erforderlich werde.

Frau Albrecht gab zu berücksichtigen, dass bei einer veränderten Vorfahrtsregelung im Horstring ein möglicher Rückstau erzeugt werde und Herr Freiermuth äußerte, dass Umleitungen zu Verkehrsmehrbelastungen führen könnten.

Der Vorsitzende fasste zusammen, dass die Karte um ein weiteres Anlieger-frei-Schild ergänzt werde und die zukünftigen Vorfahrtsberechtigungen im Horstring bildlich dargestellt werden. Auch die Frage eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Alten Hintergasse werde noch geklärt. Die Abstimmung erfolge dann im Oktober sowohl im Ortsbeirat als auch in einer zusätzlichen Sitzung des Mobilitätsausschusses am 12. Oktober 2022.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Maßnahmen Telekom Innenstadt

Frau Brunner informierte, dass die Telekom ihre Baulöcher sehr uneben mit Knochensteinen zugepflastert habe. Dies stelle erhebliche Stolperfallen dar.

Herr Moayyedi sagte, dass dies nur eine provisorische Maßnahme sei, bis die bestellten Natursteine geliefert und eingebaut werden können.

Parksituation Lazarettstraße / Robert-Koch-Straße

Herr Triebel erkundigte sich, ob bei der aktuellen Parksituation ordnungsrechtliche Maßnahmen möglich seien. Schrott-Lkws stehen auf Gehwegen und versperren diese.

Herr Schmidt bat um Zusendung entsprechender Bilder und werde der Sache nachgehen.

Herr Demmerle bat diesbezüglich auch um ordnungsrechtliches Einschreiten in der Reiterstraße. Hier stünden Lkws weit in die Straße rein.

Beleuchtung Fußgängerübergang

Herr Demmerle erkundigte sich nach der Beleuchtungspflicht an Fußgängerübergängen im Allgemeinen und im Speziellen an dem Zebrastreifen an Südring / Parkstraße.

Hier sei keine ausreichende Beleuchtung vorhanden und es bestehe Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende sagte zu, dass die Verwaltung die Ausleuchtung der Fußgängerüberwege prüfen werde.

Bauzaun Herbstmarkt

Herr Ranalder bat darum, den Bauzaun bei der nächsten Veranstaltung auf dem Alten Meßplatz etwas zu verschieben, damit der Rad- und Fußweg uneingeschränkt nutzbar bleibt.

Der Vorsitzende sagte, dass dies mit dem Büro für Tourismus besprochen werde.

Parkverbot Königstraße

Frau Brunner bat in der Königstraße um Abdeckung von Halteverboten, die während der Baumaßnahmen nicht gültig seien.

Herr Schmidt informierte, dass dies nicht nötig sei, da die mobile Beschilderung Vorrang habe, dennoch werde man sich dies anschauen.

Zugewachsenes Schild Luitpoldstraße

Herr Demmerle informierte, dass das Schild für die Feuerwehrezufahrt / Rettungsgasse zugewachsen sei. Dies sollte schnellstmöglich freigeschnitten werden.



Vorfahrtsregelung Kramstraße / Königstraße / Untertorplatz

Herr Blanz erkundigte sich, ob es eine Möglichkeit gebe, die Vorfahrtsregelung deutlicher zu kennzeichnen. Es sei für viele Verkehrsteilnehmer nicht ersichtlich, wer Vorfahrt hätte.

Der Vorsitzende informierte, dass die Lösung dieser Kreuzung in der Sitzung im November behandelt werde.

Verkehrskonzept Südstadt

Der Vorsitzende sagte, dass auf Wunsch der Anwohner ein Verkehrskonzept für die Südstadt ausgearbeitet werde, da Geschwindigkeitsbeschränkungen im Bereich Friedrich-Ebert-Straße / Cornichonstraße kaum Beachtung fänden. Vorschläge hierzu wolle man bereits im November vorlegen, Maßnahmen könnten jedoch erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Schlüsselknoten erfolgen.

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Verkehrskonzept Wollmesheimer Höhe

Dem Wunsch, den Durchgangsverkehr aus der Wollmesheimer Höhe herauszunehmen, aber gleichzeitig eine Erreichbarkeit für Müllfahrzeuge und Busverkehr zu gewährleisten, sei laut Vorsitzenden nicht leicht nachzukommen.

Die Wollmesheimer Straße werde im Jahr 2023 geplant und vermutlich im ersten Quartal 2024 ausgeschrieben.

Hier müsse entschieden werden, ob ein Umsetzen von Maßnahmen in der Wollmesheimer Höhe noch vor den Arbeiten in der Wollmesheimer Straße erfolgen solle oder erst nach deren Beendigung.

Frau Albrecht äußerte, dass diese Thematik so früh wie möglich besprochen und Ziele ausgearbeitet werden sollten. Es gehe nicht nur um den Durchgangsverkehr, auch die Themen Schulweg, Beleuchtung und Fußgänger seien der SPD-Fraktion sehr wichtig.



Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Mobilitätsausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 14.09.2022 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Vorsitzender

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Stefanie Dausch
Schriftführerin